

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: *Carolin Gritzki (Biologie), Luisa Spari (Chemie), Ariane Engel (EZW), Anno Krämer (Geographie), Olivier Hoffmann (Geologie), Marlene Seifert (Germanistik), Silas Berard (Geschichte), Hanna Mittag (Kulturanthropologie), Louise Keitsch (Kunstgeschichte), Jonathan Jäschke (Mathematik), Timon Schlegel (Molekulare Medizin), Klara Resch (Physik), Kim Patricia Resech (Politik), Oulia Haas (Psychologie), Leonie Biehl (Rechtswissenschaften), Gwendolyn Wördenweber (Skandinavistik), Julie Neff (Sport), Julian Mundhahs (TF), Niklas Wittmann (Theologie), Karina Michels (Wirtschaftswissenschaften), Felicia Graubner (Campus Grün 1), Patricia Wirtensohn (Juso HSG #1), Sinan Erdemir (Die Linke.SDS), Julian Wiedermann (Volt College Group Freiburg)*

Abwesend: *AGeSoz, Altphilologie, Anglistik, Arch. + Altert.wiss., Ethno-Musik, FHU, LAS, Medizin, Pharmazie, Philosophie, Romanistik, SIJ, Slavistik, Zahnmedizin, Campus Grün 1 (2), Campus Grün 2, Juso HSG #2, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte-Vernünftig, Campus Union*

Präsidium: Katharina Hüll, Tobias Kamp

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich, Aaron Horn, Søren Marz, Almuth Pechau

Gäste: Emil Obert, Marco Stöhr, Johanna Eckes

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 5

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 02.05.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Wahlkoordination

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften
- 2) Antrag auf Bestätigung redaktioneller Änderungen (Vorstand)

TOP 3 Diskussion

- 1) Online Wahlen in den kommenden Jahren

TOP 5 Termine und Sonstiges

- 1) StuRa-Wahl
- 2) Ausschreibung der Bertha-Ottenstein-Preises 2023
- 3) Ausschreibung - Deutscher Multimediapreis mb21
- 4) Sozio Sause im Harmoniekeller
- 5) Sport Rave im TIK

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 5 Fachbereiche ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 24 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls vom 02.05.2023

Das Protokoll vom 02.05.2023 kann genehmigt werden.

3) Anmerkung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Volt: Bezüglich der Personen im Akkreditierungspool: gibt es eine Möglichkeit, zu sagen wer gewählt wurde? Finde es interessant, wer in Freiburg im Bereich Akkreditierung aktiv ist.

Vorstand: Das ist Quentin Gantert vom Senat.

Volt: Wegen dem Antrag für die Mensa Revolution: Was bedeutet das für uns in Freiburg?

Vorstand: Formell bedeutet das, dass wir Teil der LAK sind und diese Revolution ideell unterstützen. Wir müssen nicht dafür kämpfen, dass alles von den Forderungen umgesetzt wird. Wir müssen also konkret nichts dafür tun. Es ist uns überlassen, ob wir das wollen oder nicht.

Jo: Setzen die ihr Logo vom Freiburger AStA auf ihr Positionspapier?

Vorstand: Nein, nur das Logo der LAK.

Skandinavistik: Wie ist das mit den Wochenendöffnungen der Bibliotheken? Wollt ihr das ansprechen oder sollen das die Fachbereiche machen?

Vorstand: Wir wollen erstmal auf die Fakultäten zugehen. Möchten aber auch Fachbereiche ansprechen. Sollte Interesse auch an anderen Bibliotheken bestehen, könnt ihr euch bei uns melden.

Geographie: Worum geht es nochmal bei dem Uni Siegel?

Vorstand: Bis jetzt geht es um das Uni Siegel, wie es in dem neuen Corporate Design dargestellt wird. Bisher sind nirgendwo Informationen zur Herkunft etc. zu finden. Das Siegel kann

antijudaistisch gedeutet werden. Wir haben nochmal bei der Uni und dem Uni Archiv nachgefragt. Die Uni wird die Veröffentlichung vom historischen Institut auf der Website verlinken.

Kunstgeschichte: Bei uns sind die längeren Bibliotheksöffnungszeiten mit SVB-Mitteln bezahlt worden. Vier Tage waren sie bisher länger auf. Bei unserem Institut sind sie sehr stark dagegen. Der StuRa sollte von sich auf die Bibliotheken zugehen und nicht nur die Fachbereiche.

Vorstand: Wir machen das gerne für euch. Manche Professor*innen sind nicht so freundlich und hilfsbereit. Ihr müsst euch nicht privat damit rumschlagen.

Gast: Könnt ihr das nochmal kurz zusammenfassen, was die Kritik an dem Uni Siegel ist?

Vorstand: Das Uni Siegel ist von 1462 und seitdem nur leicht verändert. Das Siegel zum neuen Corporate Design hat jetzt ein paar weniger Linien als die vorherige Version. Auf dem Siegel ist Jesus mit einer Bibel in einem jüdischen Tempel zu sehen, in dem er die Gelehrten belehrt. Das ließe sich so interessieren, dass das Christentum klar über das Judentum gestellt wird. Wir haben beim Uni Archiv nachgefragt, damit wir das einordnen können. Die Judaistik hat das Siegel als problematisch eingeordnet. Das Mittelalter war judenfeindlich eingestellt. Allerdings gibt es auch andere Deutungen: Jesus wird in der Bibelszene auch als jüdisch dargestellt und es ließe sich argumentieren, dass hier ein Zusammenleben von jüdischen und christlichen Menschen befürwortet wird. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis, dass das Siegel judenfeindlich ist, da es noch keine Publikation gibt, die sich ausführlich mit dem Siegel befasst. Jeder kann sich ein Bild daraus ziehen was für eine Bedeutung das hat.

Biologie: Gibt es auch die Überlegung, das Siegel zu ändern?

Vorstand: Es ist nur eine Erklärung und Einordnung in den geschichtlichen Kontext vorgesehen. Damit die Uni das Siegel ändert, wäre ein riesiger Überzeugungsaufwand notwendig. Wir haben keine wissenschaftliche Basis, dass das Siegel klar antijudaistisch ist.

2) **Wahlkoordination**

Der Bericht wird von der Wahlkoordination vorgestellt.

Biologie: Gibt's das Wähler*innenverzeichnis auch online oder nur im Sekki?

Wahlkoordination: Die Wahl findet online statt. Im Sekki des AStAs könnt ihr das einsehen. Es geht um die Vorbereitung der Wahl. Am Ende steht die Wahl und diese wird online sein. Bis zum 15.6. kann man sich anmelden. Wir prüfen, ob alle wahlberechtigt sind. Offiziell müssen wir die Person streichen, wenn diese sich für den falschen Fachbereich beworben hat.

Kulturanthropologie: Wurde nicht letztes Jahr abgestimmt, ob die Wahl online oder in Präsenz sein soll?

Wahlkoordination: Nach der Covid-19 Pandemie gab es mal einen Antrag. In diesem wurde auch für die Wahl 2023 abgestimmt und wurde auch vom StuRa abgesegnet.

Präsidium: Betrifft das mit der Änderung des Wähler*innenverzeichnis, auch einen Studienfachwechsel? Oder bleibt man im ersten Hauptfach, welches man als erstes gewählt hat?

Wahlkoordination: Das steht auch auf der StuRa Website. Dieses Jahr ist der Wahlstichtag. Die Studierenden die jetzt eingeschrieben sind, sind wahlberechtigt. Das erste Hauptfach wird ausgelesen.

Geographie: Kann man noch bis Ende dieser Auslegungsfrist eine Änderung beantragen?

Wahlkoordination: Das betrifft nur die StuRa-Wahl und nicht die Senats- und Fakultätsratswahl. Diese gehen über die Uni und zu diesen kann man sich auch an die Uni wenden.

Die Linke.SDS: Betrifft das auch politische Fraktionen?

Wahlkoordination: Für die Initiativen ist das nicht wichtig, wie ihr im Verzeichnis steht. Das ist nur für die Fachbereiche relevant. Es finden sowohl StuRa- und Uni-Wahlen statt. Die Uni kennt nur den Oberbegriff der Fakultät. Diese Wahlfakultät kann beim Service-Center Studium geändert werden und wird dann in Zukunft immer bei der Auslese berücksichtigt. Es ist nicht möglich langfristig die Wahlzugehörigkeit für den StuRa zu wechseln, dass müsst ihr jedes Jahr neu beantragen.

Volt: Als Ergänzung: Wenn ihr beim Wahlamt die Wahlfakultät prüfen wollt: macht das Ende nächster Woche. Deren Wähler*innen verzeichnis ist noch nicht fertig. Oder unterschreibt das Formular zum Antrag auf Wechsel und schickt das denen.

TF: Das Verzeichnis für die Uni Wahlen wird erst ab 22.05.2023 ausgelegt.

Wahlkoordination: Die ersten zwei Tage könnt ihr auch nicht bei uns nachschauen, weil Wochenende ist. Wahlen machen Spaß!!

TOP 2 Abstimmungen

1) **Finanzantrag: "Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 54 Stimmen, also mehr als 27.

Beantragt wurden 423.00€, genehmigt wurden **300.00€**.

2) **Abstimmung: "Antrag auf Bestätigung redaktioneller Änderungen"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 59 Stimmen, also mehr als 29.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	84.75
2	Nein	0.00

TOP 3 Diskussion

1) Online-Wahlen in den kommenden Jahren

Wahlkoordination: Wir möchten mit euch diskutieren, wie wir in Zukunft die Wahl organisieren wollen. Seit 2020 ist die Wahl online, zuerst wegen Covid. Außerdem fand die Wahl bisher immer mit der Uni zusammen statt. Im StuRa gab es in den letzten Jahren eine Präferenz zu Präsenzwahlen. Wir müssen jetzt entscheiden, wie wir das für die nächsten Jahre machen. Die Uni will für die nächsten drei Jahre einen festen Vertrag mit einem Online-Wahldienstleister schließen. Aus finanziellen Gründen und weil die Uni besser mit dem Wahldienstleister zusammen arbeiten kann. Letztes Jahr gab es das Problem, dass der Wahldienstleister bei den Initiativen nicht die Anzahl der Sitze ausrechnen konnte, weil sie kein Auszählungsverfahren für das Addams-Verfahren haben. Demnächst sollten wir uns entscheiden, ob wir uns an die Uni binden wollen. Die Alternative sind eigene analoge Wahlen. Das Problem ohne Uni ist, dass es ein sehr großer Verwaltungsaufwand ist. Wahrscheinlich brauchen wir etwa 200 Leute, die mithelfen. Das ist ein riesen Aufwand. Das Ganze muss ausgezahlt werden. Wir müssen rechtlich Wahlzettel herstellen lassen. Bisher hat das die Uni für uns mitgemacht. Es gibt viele Hürden, die wir bis jetzt wahrscheinlich noch gar nicht sehen. Für uns als Wahlkoordination scheint es wenig sinnvoll uns von der Uni zu lösen. Uns ist mitgeteilt worden, dass die Uni sich wahrscheinlich schon festgelegt hat. Sie haben eine Firma engagiert die sich darauf spezialisiert hat Uni Wahlen durchzuführen. Bis jetzt macht diese das an drei bis vier Unis. Wir hatten das schonmal angesprochen, aber wie ist das noch mal mit dem Datenschutz?

TF: Nur weil das mehr Technik ist, ist es nicht unbedingt besser. Die Anforderungen an Wahlen können bei Online Wahlen nicht umgesetzt werden. Geheim, anonym: ich kann nicht überprüfen, dass meine Stimme abgegeben wurde und anonym ist. Bei bestimmten Sachen müssen Abstriche gemacht werden. Datenschutz ist nicht unser Problem, sondern die Sicherheit. Der Dienstleister hat eine Software. Wir haben als Informatik große Probleme damit Softwares fehlerfrei zu schreiben. Wer hat da alles Zugriff drauf? Wer schreibt die Software? Die Wahlbeteiligung bei Online Wahlen ist nicht höher, als die Jahre zuvor. Weniger Aufwand bringt auf jeden Fall nichts an der Wahlbeteiligung.

Wahlkoordination: Ich sehe die Bedenken. Die Uni bringt das Argument mit der Variable Mensch bei analogen Wahlen. Die letzten Jahre war es auch schwierig zu garantieren, dass die Wahlen anonym sind. Wir wissen nicht, was hinter diesem Algorithmus steckt. Entweder eine Person vom Wahldienstleister oder von der technischen Seite der Uni kann mal hierher kommen und das erklären.

Volt: Man muss bei Wahlen überprüfen können, ob die Stimme gezählt wurde? Das geht doch auch bei analogen Wahlen nicht?

TF: Wenn ich meinen Wahlzettel ausfülle, kann ich theoretisch die Wahlurne bis zur Auszählung beobachten und bei der Auszählung dabei sein.

Kulturanthropologie: Wir teilen die Meinung der TF. Ich weiß nicht, ob ich das gut finde einen externen Wahldienstleister zu engagieren. Ist die Sorge, dass zu wenige die analoge Wahl unterstützen würden?

Wahlkoordination: Es ist eine Frage des Geldes, der Zeit, der Räume und der Menschen. Wir brauchen 34 Räume zum selben Zeitpunkt die offen haben. Zu einer bestimmten Zeit müssen dort Menschen gleichzeitig da sein, die die Wahl begleiten.

Kulturanthropologie: Warum braucht jeder Fachbereich einen eigenen Wahlraum?

Wahlkoordination: So wurde das gemacht, als ich angefangen habe zu studieren. Wenn alles in einem Raum gemacht werden würde, gäbe das ein komplettes Chaos. 70 verschiedene Stimmzettel braucht man. Eine Person pro Raum müsste die rechtliche Verantwortung übernehmen – ist das so einfach umzusetzen? Bisher hat die Uni immer einen Teil der Verantwortung übernommen, daher waren wir immer noch ein bisschen über die Uni abgesichert.

Volt: Bisher gab es für jeden Fachbereich einen Raum. Es ist nicht so schlau, nur einen Ort für die Wahlen zu nehmen. Da würde die Wahlbeteiligung bei 1% liegen. Keiner wird irgendwo zu einem zentralen Ort gehen. Wahlhelfende hat man immer gefunden, jetzt müssen wir diese selber finden.

Wahlkoordination: Ich würde dem widersprechen. Das wurde bisher teils-teils gemacht. Die Uni hat Leute für die Fakultäts- und Senatswahlen zur Verfügung gestellt. Geld war für Wahlhelfende auch immer eingeplant. Die Expertise geht in dem Bereich flöten, da die damaligen Organisator*innen schon jetzt oder bald die Uni verlassen haben. Wir könnten aber wahrscheinlich noch mal zwei, drei Personen aufreiben, die mal bei der Organisation einer analogen Wahl geholfen haben. Heute muss keine Entscheidung getroffen werden. Ihr könnt das in euren Fachbereichen diskutieren und in naher Zukunft kann dann eine Entscheidung getroffen werden.

Geschichte: Wir haben noch ein paar Anmerkungen zu den Beiträgen und den Kritikpunkten: Wir müssen uns die Arbeitsmoral des StuRas anschauen. Was ist pragmatisch die beste Lösung? Eine Onlinewahl ist eine einflussreichere Wahl und wir könnten unsere Ressourcen für andere Projekte und Veranstaltungen nutzen. Wenn Online Wahlen gut genug für die Uni sind – sind diese dann auch gut genug für uns.

Volt: Wir finden es wichtig zwei Ebenen voneinander zu trennen: Einmal bei der Online Wahl das Wahlsystem für die StuRa-Wahl kritisch zu sehen oder dieses generell kritisch zu sehen? Das müssen wir klar voneinander unterscheiden. Wir reden hier über die StuRa-Wahl. Kein Mensch außerhalb der Uni interessiert sich für den StuRa, oder für dessen Wahl. Auch innerhalb der Uni ist das Interesse nicht so groß, was ja an der Wahlbeteiligung deutlich wird. Bei analogen Wahlen kann Missbrauch genauso funktionieren. Wenn wir was dagegen haben, dann weil wir prinzipiell dagegen sind.

Wahlkoordination: Wie sieht es aus, wenn jemand in eine Sitzung kommen würde der mehr Ahnung von der Technik hat? Zum Beispiel von der Firma.

TF: Das ist nicht die beste Idee, da diese keine objektive Meinung haben. Da stehen finanzielle Interessen dahinter. Ich könnte einen Informatik Professor als Wahlexperte fragen.

Wahlkoordination: Es ist denke ich besser, wenn jemand kommt der aktiv bei den Wahlen beteiligt ist. Viel von dem Algorithmus wird nicht offenbart werden. Es gibt auch von der Uni Menschen die daran beteiligt sind. Wir können auch gerne darüber reden, wenn du jemanden kennst. Es gibt hier auch zwei unterschiedliche Dinge: einmal wie die Wahl abläuft oder die kritische Perspektive darauf.

Stimmungsbild Interesse das Experte kommt: etwa 6 dafür, 8 dagegen, 9 egal

Wahlkoordination: Wenn jemand Interesse hat mit jemandem von der Uni zu sprechen, könnt ihr gerne über uns Kontakt aufnehmen, wir würden jetzt erstmal niemanden einladen.

Mathe: Es wäre interessant mit jemandem zu sprechen, der damals bei den analogen Wahlen dabei war. Was ist genau notwendig? Wie können wir den Aufwand einschätzen?

Wahlkoordination: Auch das können wir mal versuchen. Im Herbst wird der Vertrag mit der Uni geschlossen. Wir haben noch ein paar Wochen vor uns, um eine Entscheidung zu treffen.

TF: Ein weiterer Nachteil bei Online Wahlen ist, dass Angriffe einfacher zu skalieren sind. Also ein größerer Angriff mit kleinerem Aufwand. Bei einer Präsenzwahl ist Manipulation aufwändiger.

Stimmungsbild: Interesse, dass eine Person aus der analogen Erfahrung kommt: 60% dafür

TOP 4 Termine und Sonstiges

1) Die StuRa-Wahl 2023 findet dieses Jahr wieder als Online-Wahl im Zeitraum vom 13.07.2023, 10 Uhr bis 19.07.2023, 10 Uhr statt.

Wichtige Fristen: Auslage, Korrektur und Berichtigung des Wähler*innenverzeichnis (13.05. bis 26.05.2023, 16 Uhr), Aufstellung der Wahlvorschläge (15.06.2023, 15 Uhr).

Alle Details findet ihr auf

<https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wahlen/sturawahlen/sturawahl23>

Bei Fragen rund um die Wahl stehen euch die WSSK (wssk@stura.org) und Wahlkoordination (wahlkoordination@mail.stura.uni-freiburg.de) zur Verfügung.

2) Ausschreibung des Bertha-Ottenstein-Preises 2023 (Frist 04.06.23)

„Mit dem Bertha-Ottenstein-Preis der Universität Freiburg sollen innovative Projekte und strukturelle Maßnahmen auf dem Gebiet der Gleichstellung sowie herausragende Leistungen im Bereich der Gender- und Diversity-Forschung gewürdigt und unterstützt werden. Der Bertha-Ottenstein-Preis kann an einzelne Mitglieder, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der Universität verliehen werden; er ist mit 5.000 EUR dotiert.

Alle Informationen über den Preis und die Bewerbungsmodalitäten finden Sie in der beigefügten Ausschreibung sowie unter <https://gdape.uni-freiburg.de/de/news/bop2023>.“

3) Ausschreibung - Deutscher Multimediapreis mb21 (Frist 07.08.23)

Apps, Computerspiele oder Software, Robotics, Websites oder interaktive Installationen, Projektionen und Performances sind dabei nur einige Beispiele für mögliche Projektideen. Pro Teilnehmer*in können bis zu drei Projekte eingereicht werden, Institutionen (bspw. durch Professor*innen) können bis zu fünf Projekte anmelden.

Die Bewertung aller Einreichungen erfolgt in vier Altersgruppen (bis 10 Jahre, 11-15 Jahre, 16-20

Jahre und 21-25 Jahre) sowie in drei Sonderkategorien („Medienkunst“, „Gruppenpreis“ und unserem diesjährigen Jahresthema „Was Wir Wollen“). In jeder Alterskategorie werden drei Projekte von der Jury nominiert und haben damit bereits ein Preisgeld von 500€ sicher. Der Hauptpreis erhält 1.000€, ebenso die Preisträger*innen der Sonderkategorien. Weitere Informationen zum Wettbewerb, der Teilnahme, den Kategorien und dem Festival finden Sie auf unserer Homepage www.mb21.de <<http://www.mb21.de>> .“

4) Sozio Sause an Freitag, den 12.05.2023, im Harmoniekeller von 23 bis 5 Uhr

Motto: Space

Musik: bisschen Pop, vor allem Techno

5) Sportrave im TIK, den 25.05.2023 im TIK

Die Sitzung endet um 19:26 Uhr.